

Vorwort

<https://doi.org/10.1515/infodaf-2022-0007>

Das erste Heft des Jahrgangs 49 enthält sechs Beiträge, von denen einer bereits vorab online veröffentlicht war. Friederike Hinzmann untersucht ein Korpus von Dissertationen aus verschiedenen Fachbereichen und beschreibt die Funktionalität von Modalverben in den Einleitungen. Angélique Hertzel und Tamara Zeyer beschäftigen sich mit dem Korrekturverhalten im digitalen Raum. Lesya Skintey stellt eine Studie zu Orientierungen von Lehramtsstudierenden vor, die an einer Zusatzqualifizierung im Bereich Sprachbildung und Deutsch als Fremd- und Zweitsprache teilnehmen. Sie diskutiert die Ergebnisse mit Blick auf die Ausbildung von Lehrkräften. Mit einem aktuellen Thema aus dem Bereich DaZ beschäftigen sich Nicole Marx und Katharina Urbann. Sie gehen auf die Situation tauber und schwerhöriger Schülerinnen und Schüler im DaZ-Unterricht ein und skizzieren Desiderate für die Weiterentwicklung des Unterrichts und der Ausbildung von Lehrkräften. Rivu Banerjee stellte DaF-Lehrkräften in Indien die Frage, ob sie bereit sind, queere Identitäten im Unterricht anzusprechen. Damit werden Einsichten zur Thematisierung von gesellschaftlichen und landeskundlichen Themen im DaF-Unterricht zutage gefördert. Das Heft schließt mit einem vorwiegend konzeptionellen Beitrag von Daniela Müller zur Thematisierung von Nachhaltigkeit im DaF-Unterricht.

Im Heft 5/2022 gibt es noch Platz für weitere „freie“ Beiträge. Wenn Sie einen Beitrag in Info DaF veröffentlichen möchten, ist jetzt ein günstiger Zeitpunkt für die Einreichung Ihres Manuskripts. In Planung sind derzeit Themenhefte zur Situation des DaF-Unterrichts in Polen, zur Interaktionsanalyse und zum Thema Inklusion im DaZ-Unterricht. Die Aufrufe zur Einreichung von Beiträgen werden nach und nach in der Zeitschrift und auf der Internetseite von Info DaF veröffentlicht (<https://www.degruyter.com/journal/key/infodaf/html>).

Januar 2022

Christian Krekeler